

KNAUF - MP 75 L

Besonders leichter und hoch ergiebiger Putztröckenmörtel - Auftragsdicke bis 50 mm

PRODUKTBE SCHREIBUNG

Maschinenputz Knauf MP 75 L - feuchtigkeitsregulierender, diffusionsoffener und besonders leichter Gips-Putztröckenmörtel der Mörtelgruppe P IV nach DIN V 18550 (B4/50/2 gem. EN 13279-1). Geeignet für die maschinelle und händische Verarbeitung. Sehr geschmeidig in der Verarbeitung, leicht zu glätten, hoch nagelfest. Knauf MP 75 L - geringes Eigengewicht, gutes Standvermögen bei gleichzeitigem hohen Wasserrückhaltevermögen. Putzstärken bis zu 50mm möglich.

ANWENDUNGSBEREICH

MP 75 L von Knauf - für viele mineralische Untergründe sowie als einlagiger Fliesenuntergrund, als Einlagenputz für alle Mauerwerksarten sowie als Untergrund für Oberputze geeignet. Für geglättete, frei strukturierbare oder auch abgezogene Oberflächen im Innenbereich an Wand und Decke. Geeignet für Feuchträume in privaten (Bäder, Küchen, etc.) und gewerblichen Gebäuden (WC's in Ämtern und Behörden etc.), mit normaler häuslicher Nutzung. Für Qualitätsstufen „Q1-Q4 geglättet“ und „Q1-Q3 abgezogen“. „Q4 geglättet“ in Verbindung mit Knauf Multi-Finish.



TECHNISCHE DATEN

Eigenschaften	Einheit	Wert	Norm	
Brandverhalten	-	A1	EN 13279-1	
Biegefestigkeit	N/mm ²	> 1,0	EN 13279-1	
Druckfestigkeit	N/mm ²	≥ 2,0	EN 13279-1	
Haftzugfestigkeit	N/mm ²	≥ 0,1	EN 13279-2	
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl	Trocken	μ	10	EN ISO 10456
	Feucht	μ	6	EN ISO 10456
Wärmeleitfähigkeit	W/(m·K)	0.34	EN 13279-1	
Oberflächenhärte	N/mm ²	≥ 6,0	EN 13279-1	
Trockenrohdichte	kg/m ³	ca. 950	-	
Verbrauch (Auftragsdicke 10 mm)	0,8 Kg/ m ² je mm Putzstärke			
Ergiebigkeit (Auftragsdicke 10 mm)*	3,7 m ² je Sack 30 kg			
mittlere Putzdicke	10 mm (mindest Putzdicke 8 mm)			
max. Putzdicke	50 mm (2- lagig ab 35mm empfohlen)			
Materialergiebigkeit	100 kg = ca. 125 l Mörtel			
Verarbeitungszeit*	ca. 3 Stunde			
Verarbeitungstemperatur	mindestens + 5°C			
Trocknungszeit, je nach Raumfeuchte, Temperatur und Lüftung*	im Mittel 14 Tage bei 10 mm Putzdicke			
pH-Wert	10-12			
Inhalt Sack	30 kg			
Palette	35 Sack (1.050 kg)			
Farbe	Grau (im trockenen Zustand)			

* Durchschnittswert, kann, je nach Auftragsart und Untergrundbeschaffenheit, variieren.

** Umgebungsrichtwerte dienen als Grundlage: +23°C Umgebungstemperatur bei 50% relativer Luftfeuchtigkeit.

KNAUF - MP 75 L

Vorgemischter Trockenmörtel auf Gips-Basis, feuchtigkeitsregulierend und diffusionsoffen

UNTERGRUND

Knauf MP 75 L hat, hinsichtlich seiner spezifischen Eigenschaften, eine sehr gute Haftung auf folgenden mineralischen Untergründen: z.B. Mauerwerk aller Art (Porenbeton, Kalksandsteine, Bims, Betonsteine, Mischmauerwerk, porosierte Wandbausteine, Plansteinmauerwerk, etc.) Beton (schalungsrau, glatt), Gipsputze-, Gips-Kalk-Putze, Gips- und Gipsfaserplatten, etc.

Der Untergrund muss frei von haftreduzierenden Substanzen wie Fetten oder sonstigen Verunreinigungen, filmbildenden Schalungstrennmitteln und evtl. vorhandener Sinterhaut ⁽¹⁾ sein. Altbeschichtungen sollten nach Möglichkeit entfernt oder entsprechend vorbehandelt werden. ⁽¹⁾ Sinterhaut ist eine dichte, feuchtigkeitsundurchlässige Schicht, die auf der Putzfläche entstehen kann. Der darunter liegende Putz/Beton trocknet nicht aus, so dass Anstriche und sonstige Beschichtungen keine Haftung am Putzuntergrund finden.

GRUNDIEREN / VORBEHANDLUNG

- Kreidende Untergründe zuvor mit Knauf Tiefengrund verfestigen.
- Wasserfeste Anstriche sind anzurauen, zu säubern und ebenfalls mit Knauf Tiefengrund zu behandeln.
- Schalungsrauer Beton sowie glatte Betonoberflächen, Betonfertigteile, etc., mit Knauf Betokontakt grundieren und abtrocknen lassen. (Restfeuchte von Betonflächen max. ≤ 3 Masse-% Betondecken müssen frei von Oberflächenfeuchtigkeit sein)
- Mauerwerk aller Arten säubern, Knauf Haftemulsion aufbringen und abtrocknen lassen.
- EPS - Schalungssteine mit Knauf Betokontakt grundieren und abtrocknen lassen.
- Gips- und Gipsfaserplatten von Verunreinigungen säubern, anschließend mit Knauf Putzgrund grundieren und abtrocknen lassen.
- Bestehende Gips- und Gips-Kalk-Putze ggf. Sinterschichten, Altbeschichtungen entfernen und mit Knauf Tiefengrund grundieren.
- Bei nicht tragfähigen, kritischen Untergründen, ist ein Putzträger einzuarbeiten.
- Bei Holzwolle-Leichtbauplatten kann Knauf MP 75 L unbehandelt aufgezogen werden.

ANMACHEN HANDVERARBEITUNG

30 kg Knauf MP 75 L mit 13 – 15 l Wasser, je nach gewünschter Verarbeitungskonsistenz, in einem gereinigten, sauberen Gefäß/ Bottich abfüllen und mit einem Bohrer mit Mixeraufsatz auf langsamer Stufe so lange vermischen, bis Sie eine homogene und geschmeidige Masse, ohne Klumpen erhalten.

MASCHINENVERARBEITUNG

Wasserdosierung an der Putzmaschine konsistenzgerecht, auf eine schlanke Mörtelkonsistenz (ca. 1 bar/Meter Mörtelschlauch) einstellen. Bei längeren Unterbrechungen Maschine und Schläuche leer fahren und reinigen. P.F.T.-Putzmaschine G 4 / G 5 bis 30 m, 24er Mörtelschlauch ca. 20 l Mörtel/ Min. | Leistung (ca. Angabe): bei 10 mm Putzdicke 2 m²/ Min. oder 120 m²/Std., bei 15 mm Putzdicke 1,3 m²/ Min. oder 80 m²/ Std.

Knauf PFT Mischpumpe G 4 / G 5:

- Schneckenmangel: D6-3
- Förderschnecke: D6-3
- Mörtelschläuche: Ø 25 mm
- Nassmörtel-Förderweite: bis 30 mm

AUSFÜHRUNG

Knauf MP 75 L von oben nach unten, in einem Arbeitsgang, an der Wand aufspritzen. Mittlere Putzdicke 10 mm, min. 8 mm, Stegleitungen mit mind. 5 mm überputzen. Es können bei Bedarf, Putzdicken bis 50 mm einlagig aufgebracht werden, jedoch ist vom Hersteller, ab einer Putzdicke von 35 mm, ein zweilagiges Auftragen/ Verputzen empfohlen. Erste Lage mit einem Flächenspachtel oder einer Trapez-Kartätsche rau abziehen und vollständig austrocknen lassen. Anschließend mit Knauf Haftemulsion oder Knauf Aufbrennsperre (1:3 verdünnt) grundieren und abtrocknen lassen.

Decken, mit einer maximalen Putzdicke von 15 mm, nur einlagig verputzen. EPS-Platten, Schalungssteine und Holzwolle-Leichtbauplatten werden ebenfalls nur einlagig, mit einer mindest- Putzdicke von 15 mm verputzt.

Als Fliesenuntergrund wird Knauf MP 75 L mit einer Mindestputzdicke von 10 mm einlagig aufgebracht. Nach dem Auftrag sind die Wandflächen entsprechend zu begradigen und rau abzuziehen. Die Oberflächen werden hierbei nicht glättet oder gefilzt! Vor dem Fliesenauftrag Trocknungszeit beachten (Restfeuchte max. 1 Masse- %). Fliesenverklebung erfolgt im Dünnbettverfahren, mit zementgebundenem Dünnbettkleber.

Sind unterschiedliche Materialien auf einer zu verputzenden Fläche als Untergrund vorhanden, sollte entsprechend flächig armiert werden. Gleiches gilt bei

KNAUF - MP 75 L

Mit hochwertigen Leichtzuschlagstoffen, bewährt auch bei der manuellen Verarbeitung.

dem Verputzen von nicht kraftschlüssig verbundenen Bauteilen (z.B. EPS- Dämmplatten etc.) oder nicht tragfähigen, kritischen Untergründen. Hier empfiehlt sich eine vollflächige Anwendung von Armierungsgewebe. Das Einarbeiten erfolgt hierbei im Nass-Nass- Verfahren. Nach dem Aufbringen der ersten Putzschicht, wird das Armierungsgewebe eingebettet. Im Anschluss wird die 2. Lage Knauf MP 75 L aufgezogen, wobei die erste Lage noch keine Abbindung (Hautbildung etc.) aufweisen darf.

Unterbrechungen der Arbeiten von über 10 Minuten sollten vermieden werden. Bei längeren Pausen müssen Mischer, Pumpe und Schläuche leer gefahren werden.

MP 75 L vs. MP 75, die Unterschiede

Bei beiden Produkten handelt es sich um Putzmörtel der Mörtelgruppe 4. Der Unterschied zwischen den Produkten MP75 L und MP 75, liegt in den Zuschlägen. Der Zusatz „L“ steht für Leichtzuschlagstoffe. Knauf MP 75 der „normale“, verfügt nicht über derartige Leichtzuschlagstoffe. Einer der Vorteile dieser hochwertigen Zuschlagsstoffe ist, weniger Kraftaufwand beim Abziehen, leichter in der Verarbeitung.

Weitere Details zu diesen Produkten, sowie eine Übersicht zum aktuellem Lieferprogramm, finden Sie online unter www.wirbau.de

Der Inhalt dieses Informationsblattes entspricht unserem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Ausfertigung. Die enthaltenden Informationen stellen wir nach bestem Wissen und Gewissen zur Verfügung. Rechtliche Normen, Regelungen und Bestimmungen können sich nach Stand der Ausfertigung verändern. Die inhaltlichen Angaben erfolgen daher ohne eine Rechtsverbindlichkeit.